

**ÜBER DIESEN TRAIL**

- **STRECKE** 9,1 km
- **DAUER** 5 bis 6 Stunden
- **GESAMTHÖHENMETER** 744 m
- **SCHWIERIGKEIT** anspruchsvoll

Zwischen den schönsten Gipfeln der Alpen liegt Zermatt in einer Region der Superlative, in der einige der besten Wanderungen der Schweiz zu finden sind. Besonders die hier vorgestellte Wanderung präsentiert den Zauber von Zermatt in all seinen Facetten und führt Wanderer direkt zwischen vergletscherte Gipfel mit spektakulären Aussichten auf die gesamten Alpen. Obwohl die Route Höhen von über 3.500 Metern erreicht und einfache Kletterpassagen umfasst, ist sie auch für erfahrene Wanderer bezwingbar und noch keine ausgewachsene Alpentour. Dennoch fühlt man sich wie auf einem echten Klettertrek, wenn man inmitten eines der größten Gletschersysteme der Alpen das Stockhorn erklimmt.

Die Wanderung beginnt am Bahnhof Gornergrat, der höchsten Station der berühmten Gornergratbahn. Mit 3.089 Metern liegt schon der Ausgangspunkt der Wanderung auf einer größeren Höhe als die meisten anderen Routen in diesem Buch, was gutes Wetter unerlässlich macht. Klare Bedingungen verschönern zudem die meisten Aussichten. Auch wenn die Läden und Restaurants auf dem Gornergrat – einem Ort, der ohne Bahnanschluss hoffnungslos abgeschieden wäre – fehl am Platz wirken, kann dank der Infrastruktur jeder in den Genuss der herrlichen Aussichten hier oben kommen.

Hohtälligrat lautet der Name der Bergkette, die vom Gornergrat gen Osten auf den Gipfel des Stockhorns führt. Die Wanderung, die in den Touristenbroschüren vorgeschlagen wird, endet schon auf dem kleineren Nebengipfel Hohtälli auf 3.275 Metern. Unsere Variante, die herausfordernder aber auch deutlich eindrucksvoller ist, lockt Wanderer tiefer in die Bergwelt aus Gletschern und Schneefeldern und folgt dem Bergkamm bis zu seinem höchsten Punkt: dem 3.532 Meter hohen Stockhorn, einem der besten Aussichtspunkte, der für Bergsteigerneulinge zugänglich ist.

Zunächst aber gilt es, einen Rückfahrchein für die Gornergratbahn zum Gornergrat selbst zu kaufen. Die Zugreise gehört zu den schönsten der Welt, deshalb sollte man sich für bestmögliche Aussicht unbedingt einen Platz auf der rechten Seite sichern. Die Zahnradbahn klettert steil bergauf durch Wälder und über offene Berghänge, macht an verschiedenen kleineren Stationen halt und erreicht schließlich die Endstation am Gornergrat. Hier kann im Sommer richtig viel los sein. Wenn man sich aber ein paar Schritte vom Bahnhof weg wagt und den felsigen Fußweg im Osten hinaufgeht, ist es schnell wieder ruhig. Schon hier oben sind die Aussichten fantastisch – und das ist erst der Anfang.

Der Weg folgt dem Bergkamm anfangs leicht bergab auf einem einfachen, ausgetretenen Pfad, der mit Steinmännchen und -kunstwerken dekoriert ist. Im Süden wird der Blick auf die beeindruckende Weite des Gornergletschers frei. Die riesigen



↑ Die Aussicht über das Gletscherwunderland vom Monte Rosa über den Liskam, Castor und Pollux bis zum Breithorn  
→ Der Aufstieg über den letzten Felsgrat zum Gipfel des Stockhorns mit dem Monte Rosa im Hintergrund

**„Die Wanderung folgt dem Bergkamm bis zu seinem höchsten Punkt: dem 3.532 Meter hohen Stockhorn, einem der besten Aussichtspunkte, der für Bergsteigerneulinge zugänglich ist.“**

